



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Die Anwesenheit der Mitglieder des Ordens beim Internationalen Eucharistischen Kongress



Die Teilnahme der Ritter und Damen am Internationalen Eucharistischen Kongress machte das Engagement der Ordensmitglieder mitten im Leben der weltweiten Kirche deutlich.

An der Vorbereitung und Feier des 52. Internationalen Eucharistischen Kongresses waren in gewisser Weise die gesamte ungarische Kirche sowie die örtliche Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem beteiligt. In den vergangenen drei Jahren besuchte das Missionskreuz, das Symbol des Kongresses, die verschiedenen katholischen Gemeinden nicht nur in Ungarn, sondern auch in den Nachbarländern und führte die Gläubigen zu Gebet und Anbetung zusammen. Es handelte sich um einen großartigen Reliquienschein, der 2007 aus Bronzeblättern gefertigt wurde und in dessen Zentrum sich ein Fragment des Heiligen Kreuzes befindet, das von den Reliquien ungarischer und mitteleuropäischer Heiliger umgeben wird. Im August 2021 empfing die ungarische Statthalterei das Missionskreuz in besonderer Verbundenheit an ihrem Sitz in Budapest, da es von einem Ritter namens Csaba Ozsvári geschaffen wurde, der 2009 im Ruf der Heiligkeit starb. Drei Tage lang organisierten die Ritter und Damen Zeiten des Gebets und der Kirchenmusik mit Zeugnissen über den Orden, die auch von der Öffentlichkeit gut besucht waren. Die Statthalterei nahm auch an der weltweiten Anbetung teil, die am 5. Juni 2021 zur Vorbereitung des Eucharistischen Kongresses organisiert wurde.

In der Woche des Internationalen Eucharistischen Kongresses organisierte die Statthalterei zusammen mit dem Malteserorden einen Abend des Gebets und der geschwisterlichen Begegnung mit den in Budapest anwesenden Prälaten des Nahen Ostens. Trotz der durch die Pandemie bedingten Reiseschwierigkeiten entsandten mehrere Statthaltereien des Ordens ihre Vertreter zu diesem Kongress. Besonders hervorgehoben werden muss die Anwesenheit des Statthalters für Westspanien, des Statthalters für Belgien und des Magistratsdelegierten für Kroatien.

Nach der Messe am 11. September 2021, die von Kardinal Péter Erdő, Primas von Ungarn, Erzbischof von Esztergom-Budapest und Großprior der Statthalterei für Ungarn vor dem ungarischen Parlamentsgebäude geleitet wurde, zog eine große Eucharistische Prozession mit Hunderttausenden von Gläubigen durch die Straßen der Innenstadt.

Die Ritter und Damen vom Heiligen Grab sowie die Kandidaten gingen angeführt von Statthalter Béla Jungbert unter den Bannern der Statthalterei direkt hinter dem Allerheiligsten. Am 5. September waren auch die Mitglieder der Statthalterei für Ungarn bei der Eröffnung des Kongresses auf dem Platz der Helden anwesend. Die Abschlussmesse des Internationalen Eucharistischen Kongresses feierte der Heilige Vater am Morgen des 12. September 2021 vor 250.000 Gläubigen. An ihr nahmen auch viele Ritter und Damen vom Heiligen Grab teil, von denen mehrere sich sehr stark an der Organisation der Veranstaltung beteiligt hatten. Diese Tage sind für alle eine solide Grundlage, von der aus wir neu beginnen können, an der neuen geistlichen Wiedergeburt Europas mitzuwirken, die Kardinal Péter Erdő und Papst Franziskus gewünscht haben.

Der Artikel wurde auf der Grundlage eines Berichtes von Márk Aurél Érszegi

verfasst Sekretär der Statthalterei für Ungarn

(Oktober 2021)